



12.09.2022

## **Geplante Verlängerung der Übergangsregelung gem. § 57 Abs. 1 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch**

Sehr geehrter Herr Minister Klose,

mit Bestürzung haben wir gelesen, dass Hessen die Verbesserung der Rahmenbedingungen durch die Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes nach einer großzügigen dreijährigen Übergangsregelung für Träger um ein weiteres Jahr verschiebt.

Damit nimmt das Ministerium eine immer stärker werdende Fluktuation der pädagogischen Fachkräfte aus dem Berufsfeld Kita in Kauf. Berufsanfänger\*innen, die ihre fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich einer guten pädagogischen Arbeit nicht einbringen bzw. umsetzen können, Erzieher\*innen, die die Belastungen neben der eigenen Familie nicht mehr tragen können und ältere Mitarbeiter\*innen, die ebenfalls an ihre Belastungsgrenzen kommen, verlassen das Arbeitsfeld Kita. Die Problematik ist die gleiche wie im Bereich der Pflege. Fachkräfte verlassen den Beruf oder fliehen aus Selbstschutz in Teilzeit.

Pädagogische Fachkräfte fehlen mittlerweile in jeder Kommune, in jedem Kreis. Genügend Personal ist die Grundvoraussetzung für eine funktionierende institutionelle Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung. Jede pädagogische Fachkraft, die wir stundenweise oder ganz verlieren, reißt weitere Löcher ins gesamte hessische Kita-System.

Unser Berufsverband sieht es kritisch, dass Ihr Ministerium populäre „schnelle“ Lösungen schafft und dem Druck der Städte, Kommunen und großen Träger nachgibt, die Platzkapazitäten weiter auszubauen und damit die Betreuungsbedarfe der Eltern an erste Stelle zu setzen. Der gesetzliche Auftrag der Kitas besteht aus einem Dreiklang von Bildung, Förderung und Betreuung. Liegt der Fokus der hessischen Landesregierung allein auf dem quantitativen Ausbau der Plätze und Betreuungszeiten, verliert sie die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder aus dem Blick und welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit pädagogische Kräfte ihren Aufgaben gerecht werden können.

Die einseitige sozialpolitische Ausrichtung des Ministeriums, sich überwiegend an den Stimmen der Träger zu orientieren, nämlich "Platzzahlen rauf und Standards runter", gefährdet mittlerweile eine kindgerechte Bildungs- und Betreuungsqualität. Laut aktuellem Bertelsmann Lndermonitor haben 80,2% aller hessischen Kinder keine kindgerechten Personalschlüssel in ihren Einrichtungen (siehe Karte). Eine gute Bildungs- und Betreuungsqualität für unsere hessischen Krippen und Kitas rückt in immer weitere Ferne. Die Leidtragenden sind Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte.

Die personelle und räumliche Ausstattung der hessischen Kitas ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen so unzureichend, dass der hessische Bildungs- und Erziehungsplan nur sehr eingeschränkt umsetzbar ist. Bitte gehen Sie mit der Kita-Praxis ins Gespräch. Fragen Sie gezielt nach, wie es den Kitas vor Ort geht und mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben.

Die Personalnot führt immer häufiger dazu, dass Kinder unter prekären Bedingungen betreut werden. Kindern wird der Mittagsschlaf verwehrt, weil Aufsichtspersonen fehlen, Kinder werden in überfüllten Gruppenräumen mit wenig Personal beaufsichtigt, oder es ist nur noch gerade so eine Beaufsichtigung der Kinder aus allen Gruppen im Außengelände möglich, egal ob die Kinder zu den Aufsichtspersonen einen Bezug haben oder nicht. Partizipation und bedürfnisorientierte frühkindliche Pädagogik bleiben auf der Strecke, die hessischen Kitas werden zu Bewahranstalten.

Herr Minister Klose, das Kita-System kämpft mit großen Problemen. Kita-Politik findet leider ohne oder mit nur sehr geringer Beteiligung der Praxis statt. Es ist längst überfällig, dass Kita-Fachkräfte in Beratungen und Gremienarbeit mit einbezogen werden. Das Motto unseres Verbandes "die Stimme aus der Praxis" macht deutlich, dass wir die Perspektive der täglichen Praxis mit in die politische Arbeit einbringen können. Der Kita-Fachkräfte-Verband Hessen e.V. hat sich im Dezember 2021 gegründet. Unsere Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich neben ihrer Arbeit in den Kitas für kindgerechte Rahmenbedingungen. Wir freuen uns über monatlich wachsende Mitgliederzahlen. Bitte nehmen Sie uns in Ihre Kommunikationsnetzwerke und Verteiler auf, um frühzeitig an Informationen bezüglich Änderungen, Gesetzesvorhaben etc. angebunden zu sein. Um die Perspektive der Kita-Fachkräfte mit einzubringen, hätten wir gern einen Platz als beratendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss.

Das Kita-System besteht aus verschiedenen Akteuren, die eine Verantwortungsgemeinschaft bilden. Die notwendige Reform und zukünftige Sicherung des Kita-Systems braucht die Anstrengung aller Beteiligten, immer unter der Maßgabe der Qualitätsverbesserung, Verwirklichung der Kinderrechte und Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Informationen über den Kita-Fachkräfte-Verband Hessen e.V. finden Sie unter:  
<https://kfvhessen.org/>

Für Gespräche und den fachlichen Austausch stehen wir Ihnen oder Ihrer Staatssekretärin Anne Janz gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



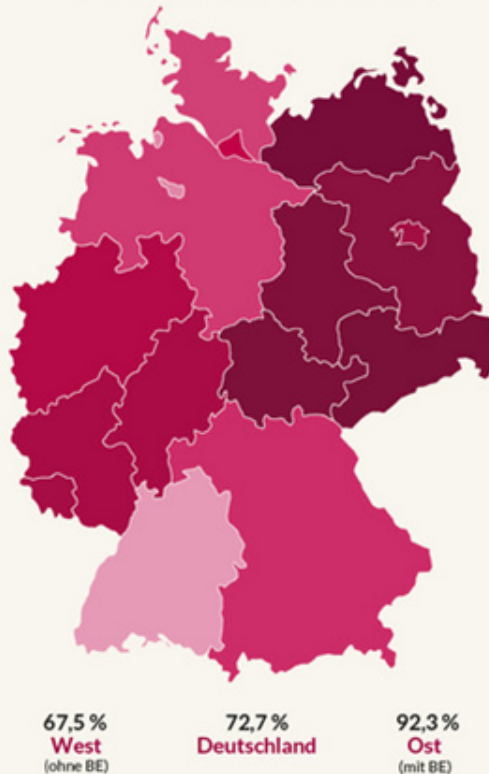
Vera Mengler

1. Vorsitzende  
Kita-Fachkräfte-Verband Hessen

Quelle: Bertelsmann Ländermonitor

## Nicht kindgerechte Personalschlüssel, 01.03.2020

Anteil der Kinder in Gruppen mit einem nicht kindgerechten Personalschlüssel\*



48,4 %	Baden-Württemberg
50,6 %	Bremen
62,4 %	Schleswig-Holstein
62,5 %	Niedersachsen
64,9 %	Bayern
71,5 %	Hamburg
76,8 %	Nordrhein Westfalen
79,7 %	Rheinland-Pfalz
80,2 %	Hessen
80,8 %	Saarland
82,4 %	Berlin
89,8 %	Brandenburg
93,0 %	Sachsen-Anhalt
93,8 %	Thüringen
95,1 %	Sachsen
96,3 %	Mecklenburg-Vorpommern

\* Nicht kindgerechte Personalschlüssel (Empfehlungen inkl. Toleranzgrenze von -0,5; BSt = Bertelsmann Stiftung; H.-S. & B. = Haug-Schnabel & Bense 2016): Krippe: 1 : 3,5 und mehr (BSt); Kindergarten: 1 : 8,0 und mehr (BSt); Kindergarten ab 2 J.: 1 : 5,4 und mehr (H.-S. & B.); Krippe < 4 J.: 1 : 3,5 und mehr (BSt); Altersübergreifend ab 0 J.: 1 : 4,25 und mehr (H.-S. & B.) Haug-Schnabel, G./Bense, J. (2016): Kinder unter 3 – Bildung, Erziehung und Betreuung von Kleinstkindern. Kindergarten heute – wissen kompakt. 12., überarb. Aufl. Freiburg.

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2020; berechnet vom LG Empirische Bildungsforschung der FernUniversität in Hagen, 2021.

| BertelsmannStiftung